

Montag, 09. Juli 2012 02:43 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bingen/bingen/12173323.htm>

Allgemeine Zeitung

BINGEN

Horrorfaktor zum Auftakt

07.07.2012 - BINGEN

Von Denise Kopyciok

BINGER OPEN AIR Fans erfreuen sich am Auftritt der Punk-Band „Something Weird“

Dicke Wolken hängen über dem Binger Rochusberg, die Open-Air-Kooperative hofft trotzdem auf Sonne am Wochenende.

Als sich am Donnerstagmittag der erste Regenschauer über dem Rochusberg ergoss, war der Platz wie leer gefegt. Die Organisatoren mussten in der letzten Aufbauphase noch eine kurze Pause einlegen. Doch dem Warm-Up mit zwei Bands am Abend konnte das Wetter keinen Abbruch tun. Mit Regenschirm, Mantel und Gummistiefeln gewappnet fanden am ersten Abend des Binger Open-Air-Festivals schon einige Gäste auf den Berg. „Cookie Jar“ konnten als erster Live-Act das Festival einläuten. „Something Weird“ überzeugten im Anschluss mit Punk, Rock und einem großen Horrorfaktor das Publikum und die letzten Sonnenstrahlen konnten noch gefeiert werden.

Schon Freitag Zwischenbilanz

Am Freitag gab es schon eine erste Zwischenbilanz. „Mit dem Vorverkauf können wir bisher sehr zufrieden sein. Insgesamt wurden 140 Karten an unseren Vorverkaufsstellen gekauft. Das sind 18 Prozent mehr als im letzten Jahr, damit konnten wir also einen guten Start hinlegen“, berichtet Nasrin aus dem Orga-Team. Um 16 Uhr begann am gestrigen Mittag schließlich offiziell das Binger Open-Air-Festival mit dem Fassbieranstich. Die „Hängerband“, die im Raum Hunsrück und Mainz zu Hause ist, durfte als erste Band an diesem Abend die Bühne erobern. Eines der Highlights ist zum Programmende hin platziert: „Peter and the Test Tube Babies“. Die vierköpfige Punk-Band aus Brighton war erst am Morgen in Frankfurt gelandet und schickte sich an, abends den Berg zum Beben bringen zu wollen. Mit ordentlich viel Punkrock sind sie bekannt für eine energiegeladene Show, die das Publikum zum Tanzen bringt.

Heute startet das Programm dann ganz nach Tradition mit dem Frühschoppen auf dem Berg. In diesem Jahr werden „Softe Sache“ mit Hip Hop und live Rap um 11 Uhr dazu einladen, den Tag entspannt zu beginnen. Weiter geht es mit dem Kinderprogramm und dem BDP Spielmobil. Außerdem wird Doris Friedmann mit ihrem Stück „Dornröschen hat verschlafen“ auch was für die kleinen Festivalbesucher anbieten. Der Eintritt am Samstagmittag ist frei. Am Abend dürfen die Gäste dann gespannt sein auf viel Ska und Punk. „Sonda Ruhrpott auf den



„Something Weird“ heizten dem Publikum am ersten Abend mit viel Punk, Rock, Gothic und vor allem Horror ein. Foto: Denise Kopyciok

Binger Rochusberg gefunden und viel, gute Stimmung mitgebracht.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main